

Stolzes Wahrzeichen der Stadt: das Kieler Rathaus

Seit mehr als 100 Jahren prägt das Kieler Rathaus das Bild der Stadt. Sein Turm ist weithin sichtbar, viele Straßen der Innenstadt scheinen direkt auf ihn zuzulaufen. Im Rathaus wird seit 1911 Kieler Stadtpolitik gemacht. Es ist damals wie heute Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, Schaltzentrale für die umfangreichen Verwaltungs- und Repräsentationsaufgaben einer Großstadt und Sitz der Ratsversammlung. Kein anderes Gebäude in Kiel bildet die Geschichte der Stadt derart umfassend und anschaulich ab. Ein zweiter Verwaltungssitz (Neues Rathaus) in der Andreas-Gayk-Straße sowie etliche Außenstellen wurden in den vergangenen Jahrzehnten etabliert, da die räumlichen Kapazitäten des „alten“ Rathauses nicht mehr ausreichten.



Architektur

Das Kieler Rathaus, erbaut nach Entwürfen des Architekten Hermann Billing, wurde am 12. November 1911 im Beisein von Kaiser Wilhelm II. feierlich seiner Bestimmung zugeführt.

Architektonisch handelt es sich bei dem Gebäude um einen Gruppenbau mit drei Innenhöfen und einer asymmetrisch gestalteten langen Hauptfront zum Rathausplatz. Die breite fünfgeschossige Fassade in Jugendstilformen wird durch eine kolossale Wandpfeilerordnung betont. 1971 wurde das Kieler Rathaus in das Denkmalbuch des Landes Schleswig-Holstein eingetragen.

Wissenswertes

Bauzeit: 1907-1911
Architekt: Hermann Billing (Karlsruhe, 1867-1946)
Kosten: 4 Millionen Goldmark



Bauliche Besonderheiten:

- dem Campanile (Markusturm, siehe Foto links) in Venedig nachempfundener 106 Meter hoher Turm
- kupfergedecktes geschwungenes Bohlendach (1945 zerstört und vereinfacht wiederaufgebaut)
- Kaiseraufzug (1999 durch barrierefreien Aufzug ersetzt)
- „Kaisertür“ (Büro des Oberbürgermeisters*, 2. OG, heute verschlossen)



Zerstörungen zwischen 1943 und 1945:
Kupfernes Hauptdach, Verwaltungsflügel an der Rathausstraße, Mittelbau mit Repräsentationsräumen. Das Ratsherrenzimmer blieb unbeschädigt.

Wiederaufbau zwischen 1945 und 1950:
Auf Initiative von Oberbürgermeister Andreas Gayk, unter der

Leitung von Baudirektor Rudolf Schroeder. Ermöglicht durch Spenden von Privatpersonen, Firmen und Organisationen.

22. Juni 1950:

Feierliche Einweihung des wiederaufgebauten Rathauses durch Oberbürgermeister Andreas Gayk, in Anwesenheit des damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss.

Sehenswertes

Außenfassade

An der Rathausplatzseite befinden sich Wappen aus Sandstein von Kiel, Schleswig-Holstein, Preußen und dem Deutschen Reich, entstanden 1907-1911.

Innenräume Vestibül (EG)

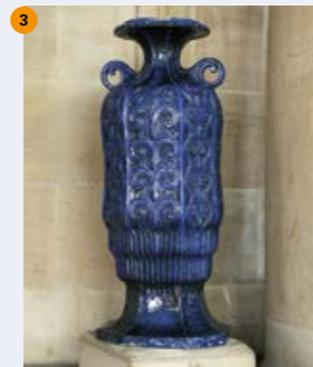
Zwei hellblau glasierte keramische Ziersäulen, Karlsruher Majolika Manufaktur, Hermann Billing/Hermann Förly, um 1910. Heute Repliken, um 1970

Wandbilder

„Hochbau“ und „Tiefbau“, Ludwig Dettmann, 1913/14, Stiftung Kieler Bürger

Empfangshalle (1. OG)

Zwei hohe dunkelblau glasierte Bodenvasen, Karlsruher Majolika Manufaktur, Hermann Billing/Hermann Förly, um 1910



Jura-Kalksteinbrunnen mit wasserspendender „Nymphe“, Bronze, Hermann Förly, 1911



Bronzetafel zur Erinnerung an die im Ersten Weltkrieg gefallenen Rathaus-Mitarbeiter, Carl Rhein, 1925

Flure rechts und geradeaus (1. OG)
Ehemalige Portaltüren vom Haupteingang

Wartezone (links, 1. OG)

Sandsteinrelief mit neun Motiven „Bürger bauen eine neue Stadt“, Fritz Düring und Alwin Blau, 1957



Wartezone, Gang rechts

Paternoster (Personenumlaufzug) von 1911, Renovierung 1958. In Kiel sind nur noch drei Paternoster in Betrieb (Rathaus, Landeshaus, Bildungsministerium).

Vor der Haupttreppe zur Rotunde im 2. OG
„Frierende Alte“, Bronzeplastik, Ernst Barlach, 1937



„Der Sinnende II“, Bronzeplastik, Ernst Barlach, 1934

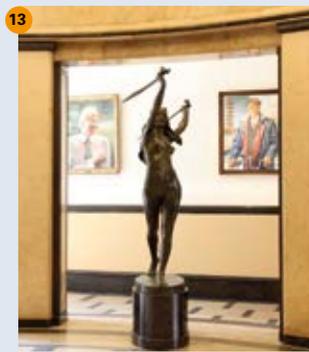


Ehrenhalle für die Opfer des NS-Regimes und der beiden Weltkriege

Podest Haupttreppe zum 2. OG
Fünf Fensterbilder, Dagmar Schulze-Ross, 1963, gestiftet von Kieler Firmen und Organisationen

Rotunde, 2. OG

„Die Schwerttänzerin“, Bronzeplastik, Adolf Brütt, 1896, ursprünglicher Standort im Stadttheater



„Theodor Heuss“ (Erster Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland), Gemälde, Karl Kluth, 1956



Das Kieler Rathaus

Wissens- und Sehenswertes



Allgemeine Informationen

Das Rathaus ist montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Die mit * gekennzeichneten Räumlichkeiten sind nur teilweise und während der Führungen zugänglich. www.kiel.de/stadtgeschichte

Führungen und Turmfahrten

Rathausturmfahrten:

Termine: Mai bis September, Mi 12:30 Uhr / Sa 11:00 Uhr, 11:45 Uhr, 12:30 Uhr; Treff jeweils Rathaus-Haupteingang; 4 Euro / 2 Euro (max. 18 Pers.)

Rathaus-Führungen:

Termine: ganzjährig, auf Anfrage
Dauer: ca. eine Stunde
Teilnehmerzahl: max. 18 Personen
Preise: 46 Euro/Gruppe, 15 Euro Fremdsprachen-Aufschlag

Buchung und Informationen unter Tel. 0431 67910-13 oder per E-Mail an: f.feldhusen@kiel-marketing.de
www.kiel-sailing-city.de

Stadtarchiv

Mo-Di 8:30-16:00 Uhr; Do 8:30-18:00 Uhr
www.stadtarchiv-kiel.de

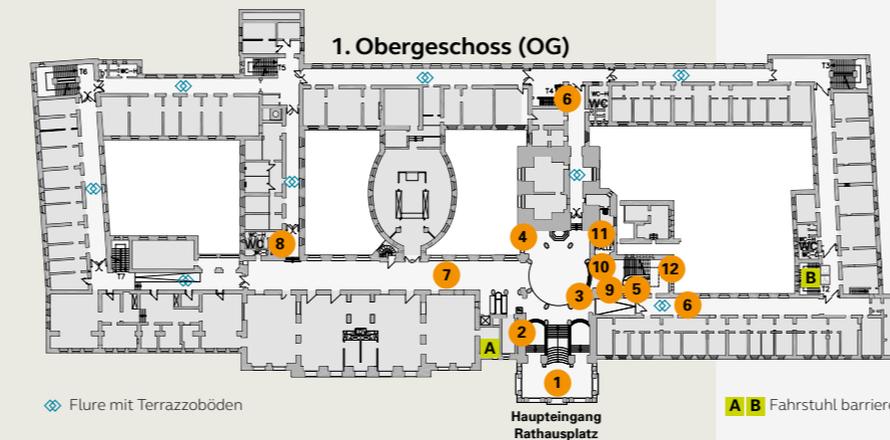
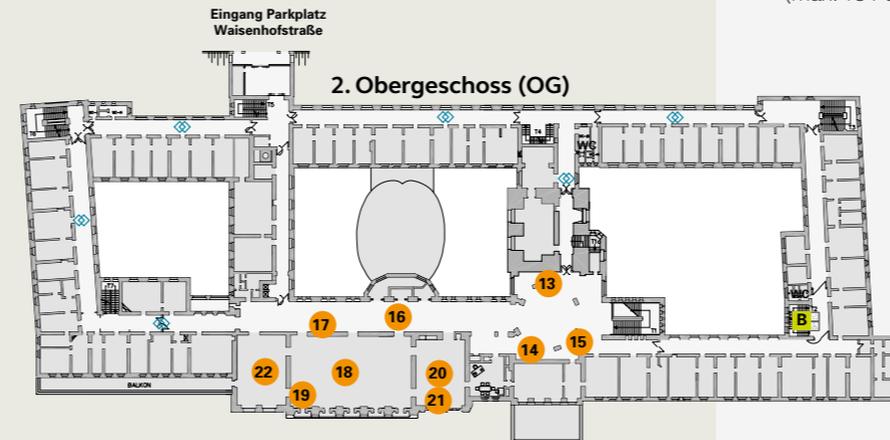
Herausgeberin:



Adresse: Postfach 1152, 24099 Kiel, Redaktion: Pressereferat/Amt für Bauordnung, Vermessung und Geoinformation, Untere Denkmalschutzbehörde, Layout: pur.pur GmbH, Heikendorf, Fotonachweis: LH Kiel, Stadtarchiv, pur.pur, Druck: hansadruck, 3. Auflage (überarbeitet), Kiel, November 2017, Hinweis: Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers und der Redaktion nicht gestattet.



3. OG, Gang zur Empore Ratssaal
„Weiblicher Akt“,
Marmorstatue,
Hermann Billing, 1911



19 Plakatentwurf für die Ausstellung
anlässlich der Olympischen
Segelwettbewerbe 1972,
Collage/Mischtechnik,
Salvador Dalí, 1971



20 Magistratssaal, 2. OG*
Malereien mit Motiven aus Kiel
und Schleswig-Holstein an den
Türen zu den Wandtafeln,
Alwin Blaue, um 1950



21 Ansicht des Alten Rathauses,
Ölgemälde, 1754



22 Ratsherrenzimmer, 2. OG*
Kieler Stadtansicht,
Ölgemälde, um 1696,
ehemals im alten Rathaus am
(Alten) Markt
Drei Wappentafeln mit Amtszeiten
Kieler Ratsherren und
Bürgermeister, 1600-1865
Ölgemälde Kieler Ehrenbürger
(u.a. Friedrich von Esmarch,
Ehrenbürger 1903)

Besonderheiten:
Alle Holzbauteile im
wiederhergerichteten Ratssaal und
Magistratssaal wie Kassettendecke,
Wandvertäfelung und Türen in
Rüsterholz (als Baum: Ulme).



15 Rotunde, 2. OG
„Andreas Gayk“
(Erster Kieler Oberbürgermeister
nach dem Zweiten Weltkrieg),
Bronzebüste,
Zoltán Székessy, 1955



16 Wandelgang vor dem Ratssaal und
den Sitzungssälen
Innenseite: Porträts von Königen
und Herzögen aus dem
17., 18. und 19. Jahrhundert
Sofas von Hermann Billing
Fensterseite: Porträts ehemaliger
Oberbürgermeister und Oberbürger-
meisterin, Stadtpräsidenten und
Stadtpräsidentinnen. Maler: u.a.
Harald Duwe und Peter Nagel (Kiel)



17 Neben dem Eingang zum Ratssaal,
2. OG
Sandsteinwappen von 1732,
ehemals am Flämischen (Stadt-)Tor



18 Ratssaal, 2. OG*
Ölgemälde bedeutender
Kieler Bürger
und Bürgermeister

